

№ 34.

er. für

halts offen, Teps if von If.

ind in

dold,

te

ie,

Draht,

aht

hwarz,

geschäft.

toffeln,

o lange

5. März,

haber-

toffeln,

3tr.

eines.

ehmd,

Futter:

troly,

ufen

ller,

aber

auer.

Rod.

enen zweis

Wive.

ger.

Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw.

68. Jahrgang.

Erideint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Ginrudungsgebur betragt im Begirt und nachster Umsgeburg 9 Big. Die Beile, fonft 12 Big.

Dienstag, den 21. Märg 1893.

Abonnementspreis vierteljabrlich in ber Stabt 90 Big. und 20 Big. Eragerlohn, burch bie Boft bezogen DR. 1. 15, fonft in gang Burttemberg Mt. 1. 35.

Amtlice Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher

berjenigen Gemeinden, in welchen Ortsviehverficherungsvereine bestehen, werden veranlaßt, dies binnen 3 Tagen dem Oberamt anzuzeigen. Calw, den 17. März 1893.

K. Oberamt. Lang.

Calm.

Wekanntmachung,

betr. das Musterungsgeschäft pro 1893.

1) Das tiesjährige Musterungsgeschäft wird im Aushebungsbezirk Calw in folgender Beise vorsgenommen werden:

Freitag, Den 14. April, Mufterung in Liebenzell.

Hiebei haben zu erscheinen Morgens 81/2 Uhr: bie Pflichtigen von Dennjächt, Ernstmühl, Hirfau, Liebenzell; Morgens 9 Uhr: bie von Wenakam, Möttlingen, Neuhengstett, Oberkollbach, Oberreichensbach, Ottenbronn; morgens 10 Uhr: die von Simmozheim, Unterhaugstett, Unterreichenbach.

Samstag, den 15. April, Mufterung in Reuweiler.

Hiebei haben zu erscheinen Morgens 91/2 Uhr: die Pflichtigen von Agenbach, Aichhalden, Altbulach, Bergorte, Breitenberg, Emberg, Hornberg; Morgens 101/2 Uhr: die von Liebelsberg, Martinsmoos, Neusbulach, Neuweiler, Oberhaugstett, Oberkollwangen; Morgens 11 Uhr: die von Nöthenbach, Schmieh, Würzbach, Zwerenberg.

Montag, den 17. April, Dufterung in Gechingen

Hiebei haben zu erscheinen Morgens 91/2 Uhr: die Pflichtigen von Althengstett, Dachtel, Deckenspfronn, Gechingen; Morgens 101/2 Uhr: die von Holzbronn, Ostelsheim, Stammheim.

Dienstag, den 18. April, Mufterung in Calm.

Hiebei haben zu erscheinen Morgens 8 Uhr: die Pflichtigen von Altburg, Calw; Morgens 9 Uhr: die Pflichtigen von Sommenhardt, Speßhardt, Teinach, Zavelstein.

Die Lofung

findet für sämtliche Militärpslichtige des Bezirks am Mittwoch, den 19. April, morgens 8 Uhr, in Calw

ftatt. Die Mufterungstermine und ber Loofungstermin find nach mitteleuropäischer Zeit festgesett.

Bei der Musterung haben nicht nur die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1893, sondern auch alle Diejenigen der früheren Jahrgänge zu erscheinen, über deren Militärpflicht noch nicht endgiltig entscheden ist, oder welche von der Gestellung nicht ausdrücklich entbunden worden sind. Die Angehörigen früherer Jahrgänge haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Militärpflichtige, welche im Musterungstermin unentschuldigt ausbleiben, ober nicht punttlich erscheinen, werben, sofern sie dadurch nicht zugleich eine höhere Strafe verwirft haben, mit Gelostrafe bis zu 30 M

oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Auch verlieren diejenigen, welche unentschuldigt bei der Musterung gesehlt haben, die Berechtigung, an der Losung teilzunehmen, oder die Borteile der bereits gezogenen Loosnummer und unter Umständen den aus etwaigen Reclamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurücktellung oder Befreiung vom Militärdienst. Die Entschuldigung, eine besondere Borladung nicht erhalten zu haben, kann für die Regel nicht berücksichtigt werden; es ist die Sache der Pflichtigen, sich beim Ortsvorsteher oder dem Unterzeichneten zu erkundigen, wann sie zur Musterung zu erscheinen haben.

Am Tage der Musterung haben die Militärpflichtigen rein gewaschen und mit frischem Leibweißzeug versehen zu erscheinen, auch müssen diejenigen,
welche an Schwerhörigkeit zu leiden behaupten, das Innere des Ohrs gründlich reinigen, damit eine Untersuchung besselben ohne Weiteres vorgenommen
werden kann.

Das Ericheinen bei ber Loodziehung ift ben Militärpflichtigen freigeftellt. Un ber Loofung nehmen Teil Diejenigen Militärpflichtigen ber Alterstlaffe 1873, welche im Bezirk Calm in einem der genannten Mufterungsorte gur Mufterung erschienen waren, oder welche entschuldigt gefehlt haben, fowie biejenigen ber Altereflaffen 1872 und rudwarts, welche ohne ihr Berichulben noch nicht gur Loofung gelangt und baber nachträglich zur biesjährigen Loofung zugelaffen worden find. Der Mufruf ber Pflichtigen gur Loofung erfolgt in ber Ordnung ber Gemeinden, in welchen dieselben fich aufhalten und jur Stammrolle angemelbet haben und wird für bie Nichterschienenen bas Loos durch ein Mitglied ber Erfattommiffion gezogen. Musgeschloffen von ber Loofung find: Die jum Ginjährig freiwilligen Dienft Berechtigten, die von einem Truppenteil angenommenen Freiwilligen, bie vormeg Ginguftellenden, Die dauernd Unwürdigen.

2) Die Ortsvorsteher haben auf Grund ber Stammrollen die heuer gestellungspflichtigen Leute, welche in den Listen noch nicht gestrichen sind, protostollarisch, nach Jahrgängen geordnet, zur Musterung vorzusaden. Die Borladungsurkunden sind längstens dis G. April d. J. hieher einzusenden. Bon der Gestellung können die Gemeindebehörden nicht entbinden. Wer an solcher durch Krankheit verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen, das, falls der Arzt nicht amtlich angestellt ist, von der Gemeindebehörde zu beglaubigen ist. Gemütskranke, Blödsinnige, Krüppel können auf Grund eines solchen Zeugnisses überhaupt von der Gestellung befreit werden.

Nach Anordnung der K. Oberersat-Kommission werden die Ortsvorsteher aufgefordert, Scheinverziehungen entgegenzutreten und folche eventuell noch gelegentlich des Musterungsgeschäfts zur Kenntnis des Unterzeichneten zu bringen.

3) Die Militärpflichtigen, sowie deren Angehörige sind berechtigt, spätestens am Musterungse termin Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen. Die Anträge können durch Urkunden, Zeugnisse und Sachverständige untersstützt werden. Derartige Urkunden mussen obrigkeitslich beglaubigt sein.

Ber an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten brei glaubhafte Zeugen hiefür zu stellen.

Werden Reklamationen mit der Erwerbsunsfähigkeit von Eltern und Geschwistern u. s. w. bez gründet, so haben die betreffenden Berwandten sich zur ärztlichen Untersuchung der der Musterung der Ersatsommission vorzustellen.

Schulantskandidaten haben ihre Brüfungse zeugniffe rechtzeitig, spätestens am Musterungstermin

4) Ans und Abmeldungen von Pflichtigen sind alsbald bem Oberamt anzuzeigen, zutreffendenfalls unter Anschluß der Loosungsscheine.

5) Bei der Musterung haben je die Ortsvorssteher der zu musternden Pflichtigen zu erscheinen, dagegen bei der Loosung nicht. Die Stammrollen sind mitzubringen und bei der Musterung nach dem Ergebnis der letzteren genau zu ergänzen, der Eintrag der Losnummern erfolgt auf Grund der den Ortsevorstehern nach der Loosung zugehenden Loosungssicheine vor deren Ausfolge an die Pflichtigen.

Die Ortsvorsteher sind dasür verantwortlich, daß die Pflichtigen bei der Musterung vollzählig und rechtzeitig in den Musterungslokalen sich einsinden und dort in Ordnung versammelt bleiben. Bei der Borladung ist denselben all' Borstehendes und weiter zu eröffnen, daß alles Lärmen und jede Störung der Berhandlungen strenge bestraft werden wird.

6) Ueber die Classification der Mannschaften ber Reserve u. s. w. findet die Berhandlung je am Ende der Musterung bezüglich der Angehörigen ders jenigen Gemeinden statt, welche am betreffenden Tage die Militärpflichtigen gestellt haben.

Calw, ben 18. Marz 1893. Der Civilvorsitzende ber Ersatsommission: Lang,

Dberamimann.

Bekanntmadjung,

betr. die Umlage zur Bestreitung der Ent=
ichadigung für auf polizeiliche Maordnung
getödtete zc. Thiere, sowie zur Bestreitung
der Gutschädigung für au Mitzbrand ge=
jallene Thiere.

Durch Berfügung des R. Ministeriums des Innern vom 10. März 1893 ist der für das Jahr 1893 zu entrichtende Beitrag auf 20 g für jedes Pferd, auf 10 g für jeden Esel, Maulthier oder Maulesel, sowie für jedes Stüd Rindvieh festgesetzt worden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die in § 14 der Berfügung vom 23. März 1881 (Neg.:Bl. S. 196) für die Aufnahme und Berzeich=nung der Biehbesitzer und für den Bollzug der Um=lage ertheilten Borschriften und Fristen (Aufnahme am 31. März u. s. w.) genau einzuhalten sind.

Für die Belohnung der örtlichen Einbringer der Beiträge find die Bestimmungen der Berfügung vom 23. September 1881 (Reg.-Bl. S. 439) maß-

Die erforderlichen Formulare geben ben Ortse vorstehern in ben nächsten Tagen zu.

Bugleich wird darauf hingewiesen, daß nach .

§ 13 der Bollzugsverfügung vom 23. März 1881

LANDKREIS CALW

bie Bestimmungen ber §§ 9, 10, 63 und 65 bis 67 bes Reichsviehfeuchengesetes gleichzeitig mit ber nach Art. 5 bes Musführungegefetes erfolgenden Befannt: machung des Einzugs ber Beitrage ber Thierbefiger von ber Ortspolizeibehorbe in ber ortsüblichen Weife zu veröffentlichen find.

Calm, ben 18. März 1893.

R. Oberamt. Lang.

Flohsperre.

Da die durch das Hochwaffer beschädigten Floß= gaffen in ber Ragold noch nicht wiederhergeftellt find, fo wird hiemit Flogsperre bis

15. April ds. 3s.

verfügt. Die Ortsvorfteher berjenigen Thalgemeinden, in welchen beschädigte Floggaffen vorhanden find, haben barauf zu bringen, bag bie Wiederherftellung ber Floggaffen bis ju jenem Beitpuntt bewertftelligt

Calm, ben 20. Marg 1893.

R. Oberamt. Lang.

Tages-Meuigkeiten.

* Calm, 18. Marz. In einer Reihe von Stäbten Deutschlands und fo auch in Württemberg wurde im letten Jahrzehnt für Anaben ein Unter-richtsturfus in Sandfertigfeit eingeführt. Die Anaben werden in allerlei Sandarbeiten (Ednitarbeiten, Papparbeiten und bergl.) unterrichtet, es wird dadurch bas Auge geubt und eine praftische Sandfertigfeit erworben, Die jedem jungen Denfchen, welchem Beruf er fich auch zuwendet, im fpateren Leben von Ruten fein wird. Die Einführung eines folden Sandfertigkeitsunterrichts in hiefiger Stadt hat herr Fabrikant Bopprit in Unregung gebracht und fich erboten, die Roften der vollständigen erstmaligen Gin-richtung einer folchen Schule aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Die bürgerlichen Rollegien find dantbar für biefe Unregung und Opferwilligkeit auf biefen Borichlag eingegangen und haben beichloffen, ben Unterricht in Sandfertigfeit bemnachft bier einzuführen. herr Schullehrer Bachteler, ber fich in Nagold bie notwendigen Vorkenntniffe erworben hat, wird die Erteilung bes Unterrichts übernehmen. Wir wünschen biefem Unternehmen ein gutes Gebeihen und fordernbe

Calm, 20. Marg. Im Ev. Manner= verein, welcher geftern Abend im bad. Hof ver= fammelt war, hielt fr. Defan Braun einen interessanten Bortrag über das Thema: "Gehen wir vorwärts ober gehen wir rudwärts". Der Fortschritt

fei beliebt, führte ber Rebner etwa aus, mahrend vom Rudichritt Riemand gerne hören wolle. nicht fortidreite bleibe fteben, ober fomme allmählich gurud; fo gebe es bem Beichaftsmann, fo bei Bemeinden, und fo bei gangen Bolfern. Er habe einige Bebiete ausgewählt, um bei biefen zu conftatieren, ob ba ein Fortschritt ober ein Rudfdritt ftattgefunden habe. Da zeige fich ein Staunen erregendes Fort= ichreiten auf bem Gebiete ber Technit. Biebei erinnere er an ben letten Bortrog von Grn. Profeffor Saug über Gleftrigitat, mit ben Apparaten von Grn. Maler Jager, welcher bie Fortschritte in ber verfchiebenartigen Bermenbung bes eleftr. Stromes zeigte. Auch in Maschinen habe man neue großartige Erfindungen aufzuzeichnen. 3m Jahr 1807 fei bas erfte Dampfichiff entflanden, heute freugen tausenbe alle Meere. Im Jahr 1830 ging in England die erfte Gifenbahn, heute überziehen nabezu 1 Dillion Meter Gifenschienen bie Erbe. Alle Lofomotiven aufammengenommen hatten fo viele Rrafte, baß jeder Mensch fich 12 Tage im Jahre ein Pferd halten tonnte und alle stabilen Maschinen befäßen 5 Milliarben Menfchenfrafte. Gin Nagelfdmieb, habe früher 2000 Nägel am Tage gefertigt, heute moche ein kleiner Junge an seiner Maschine täglich 500,000. Der Technifer Siemens gebente ben Miagarafall ausgunüten, ber 121/2 Millionen Pferbefrafte haben würde, ja man tomme bereits auf den Gedanken, Licht und Warme der Sonne fei auch noch nicht genügend ausgebeutet. Eine ftrebfame Zeitungsredaktion in Budapeft habe fich angeboten, jedem ber es wünscht, einen Strang zu legen, um ihm telephonisch bie neuesten Rachrichten sofort bei Eintreffen zu über-In Metallen haben wir eine Bereicherung erfahren, indem das Aluminium leichter gewonnen werden könne. Auch auf politischem Gebiete feien große Fortschritte gemacht worden. Wenn man zu= rudblide in frühere Zeiten, fo fomme man auf herzlich schlechte Buftande. In ben Jahren 1414—1418 habe Raifer Sigismund mit jeinem gesamten Sofstaate anläßlich einer Kirchweihe 4 Jahre lang in Conftang geweilt, üppig gelebt, und nachher feine Schulben nicht bezahlt, wodurch in der Stadt ganze Familien verarmten. Redner führte noch ahnliche Beifpiele an. Betrachte man folden Buftanben gegenüber unfer jehiges politisches Wefen, unfere fo ftarte Macht u. f. w., fo freue man fich auch hier große Fortschritte vers zeichnen zu können. Auf fog. Gebiete fei basfelbe ber Fall; hier feien zu ermähnen die Gefete ber Arbeiterfürsorge, wodurch wir an ber Spite aller Bolfer Europa's stehen und schon sei man bestrebt uns nachzufolgen. 600,000 Deutsche find in ber Krankenversicherung; im ersten Jahre find 521/2, im vergangenen 92 Millionen Krankengelb ausbezahlt worden. Das fei etwas Großartiges; wie viel Not und Elend fei hiedurch gefteuert worden. Für Unfälle find 20 Millionen Entschädigungen bezahlt worden. Durch die Alters= und Invaliditätsver= ficherung find 110 Millionen Arbeiter und Arbei= terinnen verfichert, 17,946 Personen stehen in ber Invaliden-Rente. Rebner tommt nun auf ben fog. Butunftsftaat ober Zufunftsgebanken zu sprechen und wies in mehreren Fällen, unter Bezugnahme an eine diese Frage behandelnde Broschüre von Professor Wagner in Leipzia, nach, wie schwer es möglich fei, nach diesen verschiedenen Formen eine wirkliche Berbefferung gu ichaffen. Bum Schluffe brudte ber Bortragende fein Bedauern aus über die machfende Bahl berer, die feinen Glauben mehr haben an Gott und Gottes Wort. In ben Schulen in Paris feien feit mehreren Jahren bie Religionsftunden in Wegfall gekommen. Man habe bafür Wohlverhalten gelehrt und Unftandolehren gegeben. In den Berichten jedoch, die ichon nach wenigen Sahren vom Lande eingelau= fen feien, fei biefes Borgeben fehr betauert worben, indem die Jugend außerordentlich verderbe und von ber gahl begangener Berbrechen ber größte Teil auf 15—20jährige salle. Redner schloß seinen hochinteres-santen Vortrag damit: Jeder soll die Frage, ob wir vorwärtsgehen ober rudwärtsgehen, an fich felbft ftellen, in geschäftlicher Beziehung und in sittlicher Beziehung. Berr Brofeffor Saug fnupfte hieran, mit Bezug auf bas Gebiet ber Technit noch eine Erklärung über bie Bemeffung ber Rraftleiftungen ber Motoren nach Pferbefräften, mahrend herr Stadtpfarrer Entel, an bas erstere Thema noch weitere Ausführungen anschloß, welche ebenfalls bantbare Aufnahme fanden. Der Boiftand, Berr Defan Braun, murbe burch Acclamation wiedergewählt und 8 Ausschußmitglieder in namentlicher Abstimmung.

Calm. Den Rechenschaftsbericht ber Cparund Vorfchugbant, fowie eine Ginfendung, die General= versammlung betreffend, mußten wegen Playmangel zurückgestellt werben.

Das gestern nachmittag im bab. Hof hier burch Sin. Mufilbireftor Speidel gegebene Ron= gert erfreute fich eines recht gablreichen Befuchs. Auch fanden die Leiftungen der Kapelle die verdiente Unerfennung; mehrere Stude murben wieberholt verlangt.

bigen

der G

und

glai

aus

Beugi

tauf

Gulen

ftrifts

bes T

478

458

Stuttgart. Wie man hört, wird nach bem Ofterfest eine aus Batamba : Kriegern ge= bilbete, 14 Personen gablende Negerfaramane hier eintreffen, um in einem voraussichtlich auf bem Marien= plat zu errichtenden Ausstellungszelt eine Reihe von Borftellungen zu veranftalten, in welchen Befange, Kampffpiele und sonstige heimatliche Gebräuche vorgeführt werben. Die Beimat ber Batamba-Reger ift das Ritnis Land an der Oftkufte Ufritas, von wo sie von dem Unternehmer der Truppe, Herrn Urbach, zu einer Ausstellungstour burch Guropa gewonnen wurden. Die Rarawane ift bereits in ver= Schiedenen beutschen Städten mit Erfolg aufgetreten.

Reuilleton.

Die Adoptivtochter. Erzählung von R. Labacher.

(Schluß.) Er trat rafch auf fie zu und und firich ihr bie Loden aus ber marmorbleichen

3ft das Dein Ernft, Elisabeth? Nach allem was vorgefallen ift, willft Du gurud in bie Sutte Deiner Eltern, willft bort langfam verschmachten ?"

"3ch febne mich nach meiner Mutter!" flufterte fie taum vernehmbar.

"Und Du haft fonft feine Bitte, Glifabeth?"

Du bift fehr ftolg," fuhr ber Graf mit einem eigentumlich milben Lächeln fort, bas fich gang fremb in feinen Bugen ausnahm, fie aber außerorbentlich verfconerte, weil es ihren gewöhnlichen blafierten Ausbruck verjagt hatte. "Du bift febr ftolg, mein Rind. Steht Dir benn von allen meinen Besitzumern teines an, feines ? Berftebe mich mohl, Glifabeth ich laffe Dir bie Wahl zwifchen Allen! Richts ift mir fo toftbar, bag ich es Dir verweigern wurde."

"Sie find fehr gutig gegen mich, herr Graf. 3ch bebarf nichts. Des Menfchen wirkliche Rotburft ift fo gering - warum fich auf bem Beg gum

Grabe, ben wir Alle manbeln, unnut belaften ?"

"Ich will aber Dein Schuldner nicht bleiben, Glifabeth! Ich febe ichon, daß ich fur Dich nahlen muß. Was fagst Du bazu, wenn ich Dir meinen franken Jungen brinnen laffe, welchen ja ohnehin nur Du herausgeholt haft aus ben Rrallen eines gemiffen Jemandes, ben bie Lebenbigen nicht gern nennen ?"

Elifabeth antwortete nicht. Bas Schred und bitterer Schmerg nicht gefonnt hatte, bas vollbrachte nun bie jabe, übergroße Freude, fie lahmte ihren farten Beift. Done Bewußtfein lag fie bo, auf Die Lebne bes Stubles gurudgefunten. Der Braf bemubte fich felbft um fie und nette ihre Stirne mit Waffer. Es mar auch nur ein turger, heftiger Schwindel, ber Glifabeth ergriffen hatte. Sie folug nach wenigen Minuten die Augen wieder auf, prefte die Sand an ihre Stirne und ichien fich gemaltfam eine Erinnerung gurudrufen gu wollen.

"3d will Deinen Gebanten ju Silfe tommen," fagte ber Graf. "Rubolf ift Dein, wenn Du ben halben Invaliden noch magft. - Du haft mich bezwungen, Glifabeth!" fuhr er ernfter fort, als fie in Thranen ausbrach, bie in großen Tropfen

über ihre bleichen Wangen rollten.

"Du haft einen schönen Sieg errungen über ein halbverfteinertes, fegen: und liebloses Menschenherz. Ich gaubte nicht an die Tugend, ich verlachte fie als ein leeres Hirngespenft, weil ich so viele elende, eigennützige Kreaturen um mich hatte, und weil ich felbst nicht die Rraft in mir fühlte, bem Genuffe, der lauteren Lebens= freude die berauschend, wie Champagner perlt und ichaumt, um eines Ibeales willen zu entfagen, bas ich noch nie verwirklicht gefeben. Du warft bie Erfte, welche mir ben Selbenmut mahrer Tugend vor Augen führte, bie mir zeigte mas ber Menfc fein fann und bag es noch andere Lebensguter giebt, als ben flüchtig verrauschenden Efel gurudlaffenben Benug.

"Du haft mir wohlgethan, Glifabeth! Wie eine warme, heilende Quelle fühl ich es in meinem herzen rinnen. Rimm ben verbienten Lohn bin , ich farn nicht anders gablen als mit meinem bisherigen Gogen, mit meinem Abeleftolge."

Ein unquesprechliches Glud leuchtete in Elifabeth's Augen, ihre gebrochene Beftalt versuchte fich aufzurichten , wie eine vom Nachtfrofte ichon holbverborbene Blume unter ben neubelebenben Sonnenstrahlen. Und boch lag noch ein leichter Schatten auf ihrer Stirne.

"Und Sie knüpfen an bie Gewährung eines fo hohen, fo ut fagbaren Gludes feine Bedingung, Die ich nicht erfüllen fonnte ?" fragte fie fcudtern. "Gie verlangen nicht, bag ich meine Eltern verleugnen foll ?"

Er fab ihr mit einem freundlichen Lächeln in bie Augen.

"Als ich vor Dir die Waffen ftredte, Glifabeth, ergab ich mich Dir auf Gnabe und Ungnabe. 3d weiß icon, bag ein gemiffer ftarrer Sinn auch nicht ein Jota 3ch ftebe in Unterhandlung m von seinen Grundfaten ober Pflichten opfert. Antauf eines flattlichen Saufes in Burich, basfelbe bat Raum für uns Alle, auch für Deine Eltern und Deine hubiche, fleine Ratharine. Bift Du nun gufrieben mit mir ?"

Elisabeth fant flatt einer Antwort auf ihre Kniee und prefte bie Sand bes Grafen mit einem feligen Aufjauchzen an bie Lippen. Er hob fie rafch auf und füßte fie vaterlich auf bie Stirne.

Und jest zu dem da brinnen," fagte er, bemubt feine Rührung unter einem scherzenden Tone zu verbergen. "Die Freude wird uns helfen, ben Jungen wieber auf Die Beine zu bringen. Barum wirft Du fo rot, Rleine ? Birb Dir's bang, Die Braut zu fpielen ?"

Damit geleitete er fie nach ber Thure bes Rrantengimmers, bie zu einer Simmelepforte murbe für bie fo gludliche Glifabeth!

Geffentliche Sadung.

1) Johann Georg Wader, geb. am 7. Februar 1858 in Solzbronn, 2) Johann Beter Talmon, geb. am 28. September 1858 in Reuhengstett,

Johannes Faifler, geb. am 4. Oftober 1862 in Dedenpfronn,

Christof Seinrich Sted, geb. am 25. Juli 1862 in Calw, Jonathan Broß, geb. am 10. Juni 1861 in Altburg, Chriftian Bogenhardt, geb. am 25. Marg 1857 in Calw, ämtlich zulest in ihren Geburtsorten wohnhaft und gur Zeit mit unbekanntem Aufenthaltsort abwesenb,

werden beschuldigt

oitätsver=

d Arbei=

ben foa.

chen und

an eine

Professor öglich sei, iche Ver=

ber Bor=

nde Zahl

Bott und

feien feit:

2Beafall

n gelehrt

en jedoch,

eingelau=

worden,

und von

Teil auf

chinteref:

, ob wir oft ftellen,

leziehung. it Bezug

ung über

ren nach

Entel.

ührungen

e fanden.

nitglieder

r Epar=

General=

akmangel

Hof hier

ne Kon=

Befuchs.

perbiente

oiederholt

nach bem

ern ge=

hier ein=

Marien=

deihe von Gefänge,

uche vor=

Neger ift

as, von , Herrn

Europa

d in ver=

fgetreten.

gen= und e als ein

rich hatte,

n Lebens=

es willen

elche mir

r Mensch uschenden

telle fühl'

ann nicht

ebrochene

erdorbene

in leichter

n Glückes

"Sie ver=

uf Gnade

ein Jota

Ille, auch

mit mir ?"

Hand bes

auf und

ter einem

en wieder

bang, die

zu einer

— zu No. 3 — als Wehrmann I. Aufgebots — ohne Erlaubnis auß=
— zu No. 4 u. 5 — als Ersatreservisten —) wandert zu sein,
— zu No. 1, 2 u. 6 — als Wehrmänner II. Aufgebots ausgewandert zu sein,

ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militarbehörde Anzeige erftattet zu haben, je Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesethuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Mittwoch, den 10. Mai 1893, vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht Calm zur Hauptverhandlung gelaben. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach

§ 472 ber Strafprozegordnung von dem Bezirkstommando zu Calm ausgestellten Ertlärungen verurteilt werben.

Calw, ben 20. Marg 1893.

Bauer, Gerichtsschreiber bes Königlichen Amtsgerichts.

Erledigte Straßenwärterstelle.

Freitag, den 24. März d. 3., nachmittags 5 Uhr, wird auf dem Rathaus in Dedenpfronn die erledigte Stelle eines ftanbigen Staatsstraßenwärters für die Strede Nr. 9, km 25,700 bis km 28,900 ber Staatsftraße Nr. 85, Tubingen-Calm, auf den Markungen Deckenpfronn und Gültlingen mit einem Jahresgehalt von 520 M wieder befett.

Bewerber um diefe Stelle, welche nicht über 40 Jahre alt fei burfen, werben aufgeforbert, fich hiezu einzufinden und ein gemeinderätlich be= glaubigtes Brabitats: und Bermögenszeugnis nebft Auszug aus bem Strafregister neuesten Datums, sowie Militars und sonstige Beugniffe mitzubringen.

Calw, ben 20. Marg 1893.

R. Strafenbau:Infpettion. Fleischhauer.

Revier Wildbad.

Gerüftholz-Verkauf.



689 Stüd tann. und fichtenen Bau-ftangen (Langholz V. Klaffe), kommen weiter zum Angebot aus Abt. nächsten Buchbusch Diftrift Kälbling:

71 Stud fichtenes Geruftholz von 17 bis zu 24 Meter Länge mit zufichtene zu Gerüftholz ebenfalls ge-eignete Bauftangen mit 5 Fftm. Das Holz ist von besonders schöner

Qualität.

Revier Langenbrand. Stammbolz-Verkauf



ftrifts Ueberrud:

458 Stück Langholz mit 5 Fm. I., 61 Fm. II., 111 Fm. III., 162 IV., 7 Fm. V. Kl.; 7 Stück Säg-holz mit 4 Fm. I., 5 Fm. II. und 1 Fm. III. Kl.;

Tannen aus obigen Baldteilen und Brunnle

bes Distrikts Nippberg:
478 Stüd Langholz mit 165 Fm. I., bie gesundenen Geg.
148 Fm. II., 149 Fm. III., 92
Fm. IV. und 11 Fm. V. Kl.; 98 Stud Sägholz mit 102 Fm.

I., 30 Fm. II. und 13 Fm. III. Klaffe. Bei bem am und Brunnle ift angerudt.

> Calm. Iahrnis-Werkauf.

In ber Verlaffenschaftsfache von Raroline Bahn, geb. Widmann, Schuhmachers Wwe. hier, fommt am

Samstag, ben 25. ds. Mts., von nachmittags 1 Uhr an, im Haus Nr. 89 in der Lederstraße fammen 23 Fftm. und 26 Stud im öffentlichen Aufstreich jum Bertauf:

Bücher, Betten, Leinwand, Schreinwert, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrat und etwas Brennholz.

Den 20. März 1893. R. Gerichtsnotariat. Sapper.

Calw. Die Gebände- und Grund - Gigentümer

werben aufgeforbert, etwaige Berander-ungen, welche sich seit 1. April 1892 aus Sengfthalbe bes Diftritts Bengft- an ben Gigentumsgrenzen ober in ber berg, Unt. Gulenloch bes Diftritts Rulturart ber Grundftude ergeben haben, Gulenloch und Siebeneichen bes Dis bis jum 31. Marg b. 3. hieber anguzeigen.

Stadtschultheißenamt. Saffner.

Gefunden

wurde 1 Gelbstud und 1 Schirm. Eigentumsansprüche sind binnen 8 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls Die gefundenen Wegenstanbe ben Finbern

> Stadtfdultheißenamt. Saffner.

Calm.

Aufforderung.

Diejenigen, welche feit 1. Januar fenes Geschäft angefangen, nachhaltig er-weitert ober vermindert ober eingestellt haben, werden aufgefordert, fpateftens bis gum 31. be. Dite. ber unterzeichneten Stelle Anzeige zu machen, fpatere Unmelbungen fonnen für biefes Quartal nicht mehr berücksichtigt werden. Unterlaffene Anzeigen neu begonnener Gewerbe find ftrafbar, bagegen liegt eine rechtzeitige Abmelbung eingestellter Gewerbe im eigenen Intereffe ber Steuerpflichtigen.

Stadtschultheißenamt. Haffner.

Privat-Auseigen.

Todesanzeige.

Tiefbetrübt teile ich mit, empfiehlt billigst daß meine l. Frau Sophie Weiß Sonntag mittag 21/2 Uhr fanft

Um ftille Teilnahme bittet der trauernde Gatte

J. Weift mit Sohn. Beerdigung Dienstag mittag um 3 Uhr.

Calm.

arantiert reine Sorten, frostfreie Ware: Simson, feinste Speisekart., M 4. -

frühe Hortensia
"Early Vermont
"Cannstatter M 3.60, Magnum bonum

Andersen M 3. 20, späte Juno pr. 3tr. rote rauhschalige

Sade wollen mit der Bestellung, die ich mir bald erbitte, geliefert werden. Hugo Rau.

empfehle ich:

Sommerweizen, Gerste, Kaber, Wicken, Linsen, Erbsen, Rig Leinsamen, Manffamen,

in schöner Qualität.

Georg Jung.

In feinem Stalle follte es fehlen, bas staatl. geprüfte, fregluftreizende und schnell mästende

Pulver

a. b. Fabrit Gloria in Cannstatt. Alleinverfauf bei Gg. Krimmel, Konstitor hier; Joh. Fr. Burtle, Calm= bach. Auch ist berfelbe Alleinverkäufer für bas gar. erfolgr. Nagel'iche Spezialmittel geg. Sühnerangen, Warzen, Bornhant und Santichwielen.

Frifche italienische

verkauft

Chr. Mörfd.

jum Aufbemahren ber Gier, empfiehlt bat ju verlaufen R. Sauber.

Gesangbücher

ein ber Gewerbesteuer unterwor- in schöner Auswahl empfiehlt billigft 28. Säuhler, Buchbinder.

Suppen= wurze erhöht

überraschend ben Wohlgeschmad ber Suppen. Bu haben in Fläschchen zu 65 Pfennig bei

Albert Haager.

Leere Flaichchen werben billigft nachgefüllt.

so lange Vorrat, fehr billig, bei G. Georgii, Calw.

Frifden Blaubeurer

Fr. Gehring, Bifchoffftr.

2 Thore,

in dem Herrn entschlafen ift. 3,30 m hoch, 2,90 m breit, mit ftarkem Winfelband und Schloß, verfauft



Jn Apotheken & Drogerien.

Bei Appetitlofigfeit, Magenweh u. fchlechtem Magen nehme währten Kaiser's

Pfeffermung-Caramellen,

welche große Dienfte leiften u. ficheren Erfolg haben. Bu haben in den all-einigen Niederlagen per Pat. à 25 & bet Wieland & Pfleiderer (alte Upothefe) in Calm und Ernft Unger in Gedingen.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Bfg. an, Goldtapeten 20 Glanztapeten 30 in ben schönften neuesten Muftern. Mufterfarten überallhin franto. Gebrüder Ziegler, Minben

in Weftfalen.

Calw. Ca. 700 Stüd

Zaun- und Bohnen-Stängden.

Maurer Anoll.



Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an bem und fo ichwer betroffenen Berlufte, für die vielen Blumenfpenden und die gahlreiche Beteiligung an bem Leichen-begangnis unferes geliebten Baters, Schwiegervaters und Großvaters

Johannes Briem, fagen tiefgefühlten berglichen Dant. Sirfau, ben 19. Marg 1893. Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Frau Babette Saag Wive.,

geb. Briem.

weich und gesteift, in neuften Formen und Farben, sowie fcone

Konfirmandenhüte

in großer Auswahl empfiehlt

Louis Schill.

M. Rentschler

feinen und geringen Tuchen und Buckskins, fertigen Herrenkleidern, Sonfirmanden= n. Anabenangugen,

Trifotsanzügen, Urbeitsfleidern, Rragen, Cravatten, Sofentragern, Semden und Bloufen in empfehlende Erinnerung.

Norddentscher Tlond Bremen

Befte Reisegelegenheit. Nach Newhork wöchentlich breimal, bavon zweimal mit Schnellbampfern. Rach Baltimore mit Poftbampfern wöchentlich einmal.

Deeanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage, mit Boftbampfern 9-10 Tage.

Ernst Schall a. Markt, Cafw. Jman. Scheffel, Waiblingen.

Gottlob Schmid, Nagold. Otto Borst u. F. Aug. Grünzweig, Efflingen.



Mertmale, an welchen man Magentrantheiten erteunt, find: Appetitlofigfeit. Schwäche bes Ragens, übetriechender Athem, Blähung, janres
Aufftogen, Kailf. Sabbrennen, übermälige Schleimp; oduction, Getbjucht,
Efel und Erbrechen, Magentrampf, hartleibigfeit oder Berfadhung,
Anch bei Kabfichmerz, falls er vom Wagen berrührt, Neberladen des
Magens mit Speisen und Getränten, Würmerr, Lebers und hämorrhoidals
leiden als helfräftiges Mittel exprodt.

Bei genannten Krantheiten baben sich die Mariazeller MagenTropfen seit vielen Iohren suf dos Beste bewährt, was Hundert von
Zeuanissen bestät gen. Preis & Flasche amust Gebrauchsamveizung 80 H,
Ooppelslasche Mt. 1.40. Central-Bersand und Apotheler Carl Brady,
Kremster (Nähren).

Man bittet bie Schusmarke und Unterfchrift ju beachten.

Calm: Bieland & Bfleiberer (Alte Apothefe); in Liebengen: Apoth. Staib; in Teinad: Apoth. Jul. Ropp.

Lehrlingsgesuch.

Gin fraftiger Junge, ber Luft hat, bie Mullerei zu erlernen, tann eintreten

Wilh. Haisch.

Simmogheim.

Einen Schönen, 14 Do: nate alten

feten bem Bertauf aus Geschwifter Baufer. Privat-Real- u. Gewerbeschule, Calw.

Das neue Schuljahr beginnt am 17. April. Die Aufnahme in Die erfte Rlaffe erfolgt nach zweisährigem Besuch einer Bolfsschule. Räheres über bie Unterrichtsfächer, Schulgelo 2c. ift aus bem Lehrplan erfichtlich, welcher unent= geltlich verabfolgt wird. — Mit Beginn bes nächsten Schuljahres wird auch ber Sandfertigfeitsunterricht eingeführt.

Unsere Schüler muffen ihre hausaufgaben in der Schule felbst unter Aufsficht eines Lehrers anfertigen, so daß den Eltern die Last der Nachhilfe und Kontrolle abgenommen ift.

Auswärtige Schuler finden im Benfionat des Unterzeichneten gegen billige Bergütung volle ober halbe Benfion.

Anmelbungen wollen zeitig gemacht werben.

Handelsschuldirektor Spöhrer.



anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion, sowie alle anderen Soennecken'schen Fabrikate vorrätig bei Emil Georgii, Calw.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

POSTDAMPFER nach

MITTWOCHS und SONNABENDS.

Nähere Auskunft erteilt

die Verwaltung in ROTTERDAM,

die General-Agenten: H. Anselm & Co., Stuttgart, Langer & Weber, Heilbronn,

sowie die Agenten:

T. Schweizer, Calw. G. Krimmel,

Unberegnetes Beu,

ca. 49 Zentner, gegen Bar zu faufen gesucht. Schriftl. Offerte unter S. 100 an die Exped. d. Bl.

Einen geordneten jungen Menichen fucht in die

zu nehmen

3. Frohnmüller, Bader.

Liebenzell. Ein folider, zuverläffiger

welcher auch in ber Landwirtschaft bewandert ift, fann in 14 Tagen eintreten.

Karl Haijch

30 Bir. Hen n. Oehmd, 35 Btr. Dinkel-Strok.

und eine noch gut erhaltene Futter= schneidmaschine hat zu verkaufen

Friedrich Müller, Sattler.

Don

bir

nac Den hai

100

Würzbach.

Unterzeichneter hat 100 3tr. gut ein=

Ackerfutter und ungefähr 10 3tr.

Saatroggen

zu verkaufen.

David Holzäpfel.

Calw. Fruchtpreise am 18. März 1893.

(Setreibe=		iger	Neue Zu= fuhr.	famt=	Heu= tiger Ber= fauf.	Im Rest gebl.	Hreis.		Wahrer Mittel= Preis.		Nieber- fter Preis.		faufs= Summe.		mehr wenig			
l		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Mi	2	Mi	2	Mi	3	Me	S	M	Si	Ma	2
ı	Weizen alter	-	-	_	-	-	-	-	-	-								_
L	neuer		-		-	-		-	1									
١	Rernen alter	-	-	-	-	-	-											
۱	neuer	16	-	16	-	16				-			-					
ł	Berfte, alte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-				-
ł	neue	3	-	3	3	-	8	-	8	-	8	-	24	-	-	-	-	-
ı	Dintel, alter	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
١	пецет		108	108	108	-	7	-	6	86	6	80	740	60	-	7	-	-
1	Saber, alter		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
1	neuer	1100	82	122	52	70	7	20	6	82	6	60	354	40		-	-	28
۱	Bohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1-	-	-	-	-	-	-	-
	Wicken	-		-	-	-	-	-	-	-	1-	-	_	-	-	-	-	-
١	Summe	59	190	249	+163	1.86	1	1	1	104	1	-	1119	4				3
ı						. (3dr	ann	enme	eifte	r M	3. 6	3diw	än	ıml	e.		

Drud und Berlag ber A. De lich I ager'ichen Buchbruderei. Rebigiert von Baul Abolff, Calm.